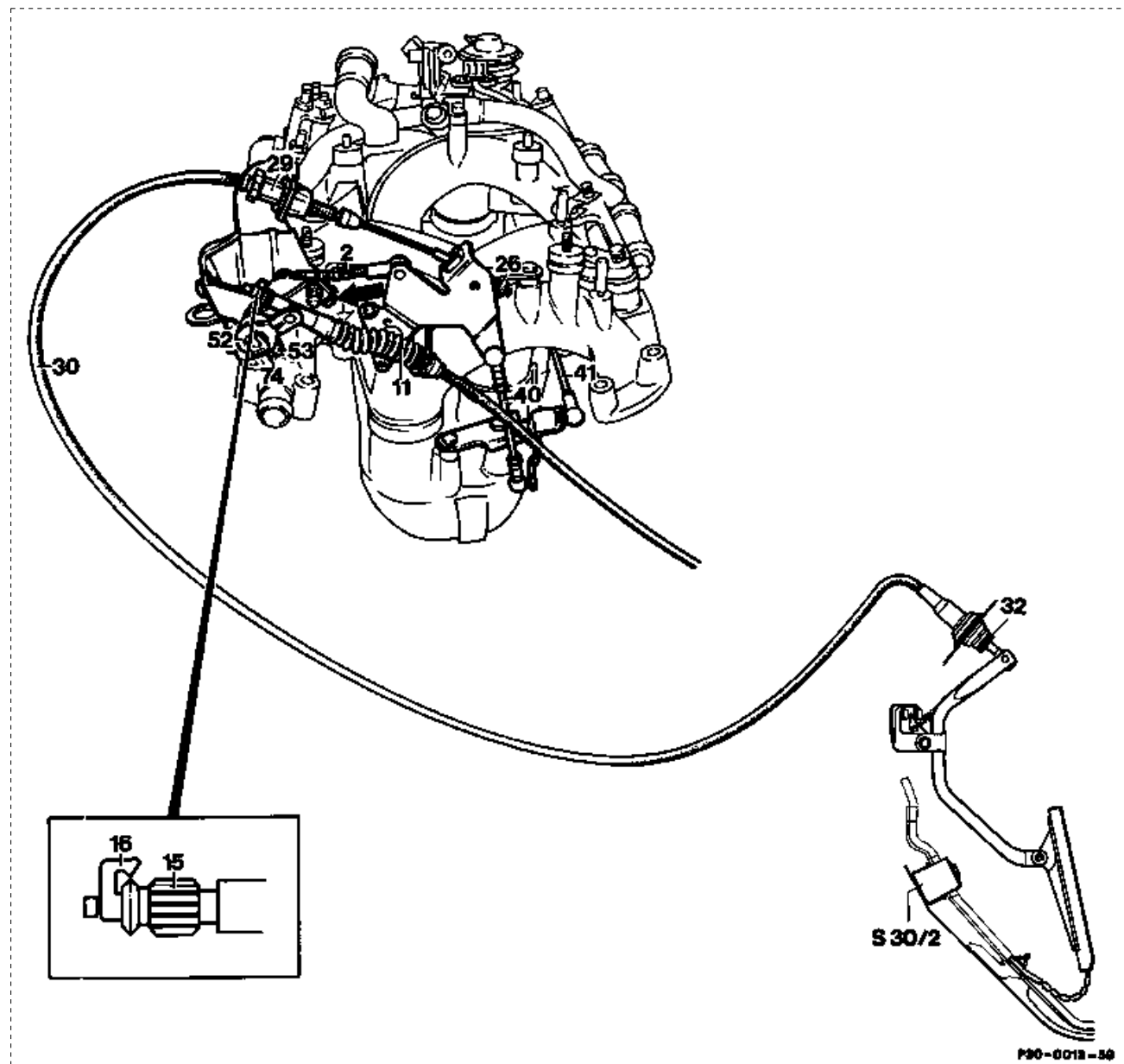


A. Fahrzeuge mit automatischem Getriebe



Reguliergestänge und Bowdenzug _____

auf Leichtgängigkeit und Zustand prüfen,
gegebenenfalls Teile erneuern.

Bowdenzug (30) _____

entspannen.

Dazu Einstellschraube (29) soweit verstellen,
bis die Mitnehmerfeder (26) spannungsfrei
anliegt.

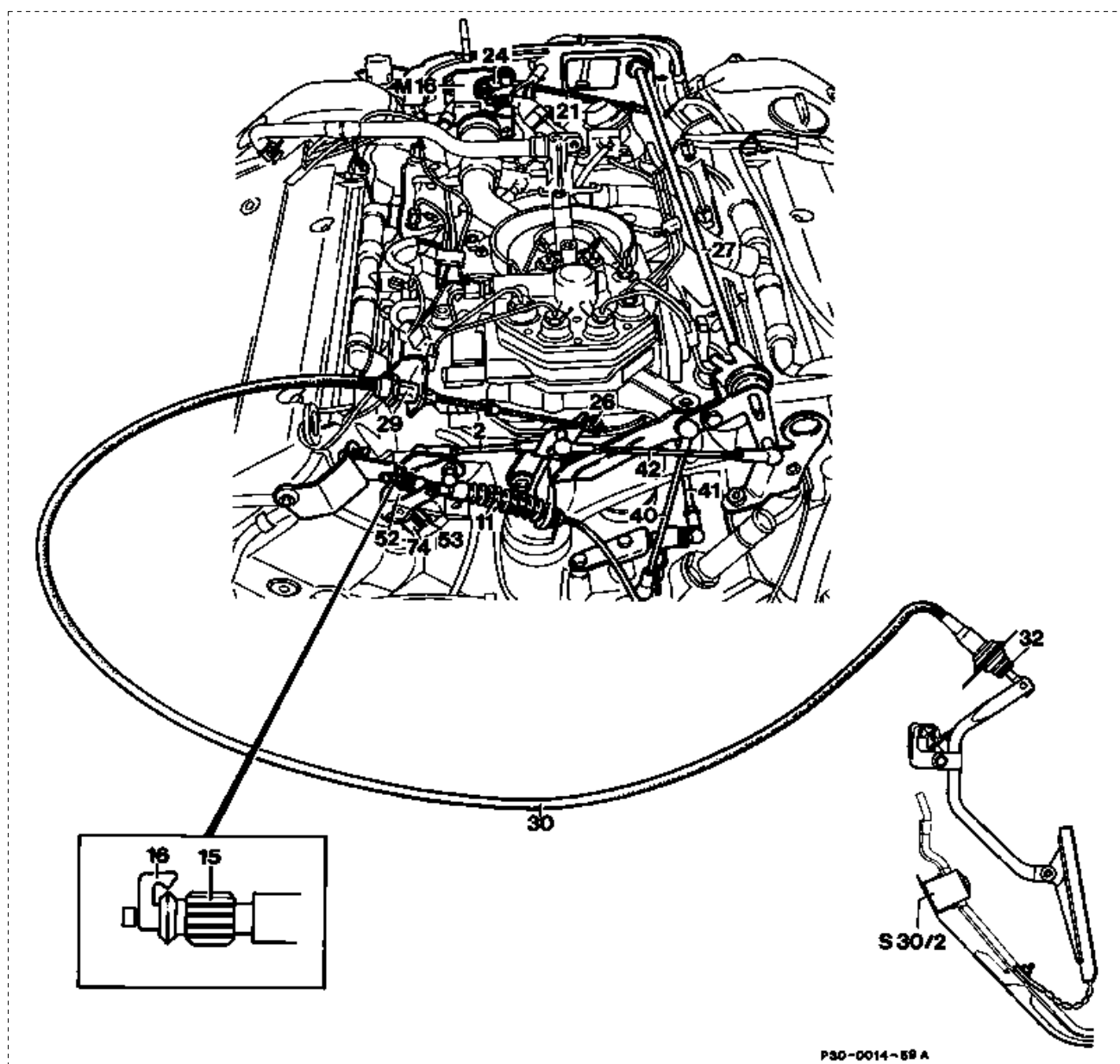
Drosselklappenhebelstellung _____

prüfen.

Hebel muß am Leerlaufanschlag des
Klappenstutzens anliegen (Anschlag hörbar).

Verbindungsstange (2) _____	einstellen. Verbindungsstange (2) einseitig aushängen, prüfen, daß der Hebel (53) am Leerlaufanschlag (74) anliegt. Verbindungsstange (2) so einstellen, daß sie spannungsfrei eingehängt werden kann.
Steuerdruckbowdenzug (11) _____	einstellen. Dazu Rändelschraube (15) soweit verstellen, bis sich die Pfeilspitzen (16) genau gegenüberstehen (siehe Bildausschnitt).
Bowdenzug (30) _____	einstellen.
	<p>a) Vollgas Bei abgestelltem Motor Fahrpedal vom Wageninneren bis zum Anschlag am Kick-down-Schalter (S 30/2) drücken (Kick-down-Schalter nicht betätigen!). Dabei muß der Drosselklappenhebel am Vollgasanschlag des Klappenstutzens anliegen (Anschlag hörbar), gegebenenfalls mit Einstellschraube (29) einstellen.</p> <p>b) Leerlauf Bei Fahrpedal in Leerlaufstellung muß die Mitnehmerfeder (26) spielfrei anliegen, gegebenenfalls vom Wageninneren mit der Einstellmutter (32) einstellen.</p>
Bowdenzug (30) _____	zwischen Endstück und Führungsstück mit Korrosionsschutzfett 000 989 87 51 00 einfetten.

B. Fahrzeuge mit automatischem Getriebe und Tempomat



Reguliergestänge und Bowdenzug _____

auf Leichtgängigkeit und Zustand prüfen,
gegebenenfalls Teile erneuern.

Bowdenzug (30) _____

entspannen.

Dazu Einstellschraube (29) soweit verstellen,
bis die Mitnehmerfeder (26) spannungsfrei
anliegt.

Verbindungsstange (2) _____

aushängen.

Verbindungsstange (21) _____

am Stellglied (M16) aushängen.

Drosselklappenhebelstellung _____

prüfen.

Hebel muß am Leerlaufanschlag des
Klappenstutzens anliegen (Anschlag hörbar).

Stellgliedhebel (24) _____

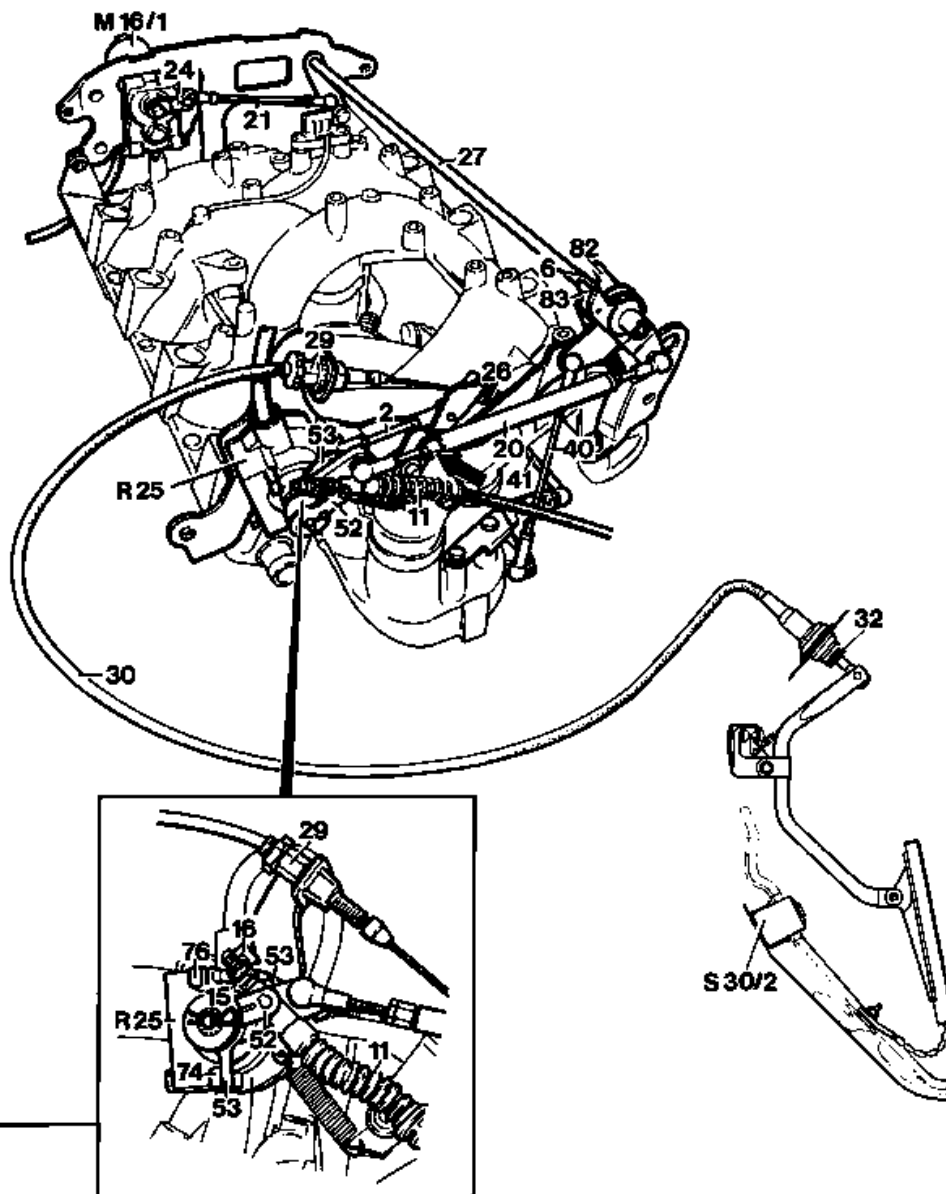
in Fahrtrichtung gesehen nach rechts bis auf
Anschlag drücken, dann 1 mm zurückdrehen.

Verbindungsstange (21) _____

so einstellen, daß sie spannungsfrei
eingehängt werden kann.

Verbindungsstange (2) _____	einstellen. Hebel (53) muß am Leerlaufanschlag (74) anliegen. Verbindungsstange (2) so einstellen, daß sie spannungsfrei eingehängt werden kann.
Steuerdruckbowdenzug (11) _____	einstellen. Dazu Rändelschraube (15) soweit verstellen, bis die Pfeilspitzen (16) genau gegenüberstehen (siehe Bildausschnitt).
Bowdenzug (30) _____	einstellen.
	<p>a) Vollgas Bei abgestelltem Motor Fahrpedal vom Wageninneren bis zum Anschlag am Kick-down-Schalter (S 30/2) drücken (Kick-down-Schalter nicht betätigen!). Dabei muß der Drosselklappenhebel am Vollgasanschlag des Klappenstutzens anliegen (Anschlag hörbar), gegebenenfalls mit Einstellschraube (29) einstellen.</p> <p>b) Leerlauf Bei Fahrpedal in Leerlaufstellung muß die Mitnehmerfeder (26) spielfrei anliegen, gegebenenfalls vom Wageninneren mit der Einstellmutter (32) einstellen.</p>
Bowdenzug (30) _____	zwischen Endstück und Führungsstück mit Korrosionsschutzfett 000 989 87 51 00 einfetten.

C. Fahrzeuge mit automatischem Getriebe und Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR)



P 30-5035 -59

Reguliergestänge und Bowdenzug _____

auf Leichtgängigkeit und Zustand prüfen, gegebenenfalls Teile erneuern.

Bowdenzug (30) _____

entspannen.

Dazu Einstellschraube (29) soweit verstellen, bis die Mitnehmerfeder (26) spannungsfrei anliegt.

Leerwegstange (20) _____

am Sollwertgeber (R25) aushängen.



Leerwegstange nur an den Enden abziehen (z. B. mit 10 mm Gabelschlüssel), da die Leerwegstange durch Verbiegen schwergängig wird und dann am Fahrpedal ein Druckpunkt zu spüren ist.

Verbindungsstange (21)

prüfen, gegebenenfalls einstellen.

a) Leerlauf

Verbindungsstange (21) an Längsregulierwelle (27) aushängen und Hebel (53) auf Leerlaufanschlag (74) bringen.

Zündung einschalten, dadurch nimmt der Stellgliedhebel (24) Leerlaufposition ein. Hebel für Verbindungsstange (21) an der Längsregulierwelle vorsichtig soweit in Richtung Stellglied (M16/1) drücken, bis die vorhandenen Übertragungsspiele aufgehoben sind. Verbindungsstange (21) in dieser Stellung so einstellen, daß sie spannungsfrei eingehängt werden kann.

b) Vollgas

Hebel (53) am Sollwertgeber (R25) bei eingeschalteter Zündung auf Vollgasanschlag (76) drücken und festhalten. Dadurch nimmt Stellgliedhebel (24) Vollgasstellung ein. In dieser Stellung soll der Drosselklappenhebel spannungsfrei am Vollgasanschlag des Klappenstutzens anliegen (Anschlag hörbar).



Liegt der Drosselklappenhebel bei Vollgas unter größerer Vorspannung am Vollgasanschlag an, wird der Stellmotor (M16/1) des elektronischen Fahrpedals abgeschaltet, um Überlastung des Stellmotors zu vermeiden. Die Notfahreinrichtung tritt in Funktion (siehe Funktionsbeschreibung). Gegebenenfalls Vollgaseinstellung korrigieren. Dazu Zündung ausschalten, Kugelkopfbefestigungsmutter am Stellgliedhebel (24) lösen, und Kugelkopf im Langloch entsprechend verschieben. Vollgasprüfung wie vorher wiederholen.

Leerwegstange (20)

prüfen, gegebenenfalls einstellen.

Dazu Zündung einschalten, Hebel (53) des Sollwertgebers (R25) auf Leerlaufanschlag (74) bringen und Hebel (52) nach rechts auf Mitnehmer des Hebels (53) drücken. Hebel (6) auf Leerlaufanschlag (83) der Mitnehmergabel der Längsregulierwelle drücken.

Leerwegstange (20) jetzt an der Einstellmutter (Pfeil) so einstellen, daß sie spannungsfrei eingehängt werden kann.

Steuerdruckbowdenzug (11) _____	einstellen. Dazu Rändelschraube (15) so weit verstellen, daß sich die Pfeilspitzen (16) genau gegenüberstehen (siehe Bildausschnitt).
Bowdenzug (30) _____	einstellen.
	<p>a) Vollgas</p> <p>Zündung einschalten.</p> <p>Bei abgestelltem Motor Fahrpedal vom Wageninneren bis zum Anschlag am Kick-down-Schalter (S 30/2) drücken (Kick-down-Schalter nicht betätigen!). Der Hebel (53) muß dabei am am Vollgasanschlag (76) des Sollwertgebers (R25) anliegen, gegebenenfalls mit Einstellschraube (29) einstellen.</p>
	<p>b) Leerlauf</p> <p>Bei Fahrpedal in Leerlaufstellung muß die Mitnehmerfeder (26) spielfrei anliegen, gegebenenfalls vom Wageninneren mit der Einstellmutter (32) einstellen.</p>
Bowdenzug (30) _____	zwischen Endstück und Führungsstück mit Korrosionsschutzfett 000 989 87 51 00 einfetten.